9.	**05/0317**	**Erweiterungsbau der Katholischen Grundschule Buisdorf/Verbindliche Fertigstellungstermine (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2005)**	**9**

10.		**Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements; Bericht der Verwaltung**	**9**

Auf Vorschlag der Verwaltung herrschte Einvernehmen im Ausschuss darüber, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 zusammen zu behandeln.

Zunächst wurde seitens der Verwaltung angeregt, dass zukünftig dieser Bericht der Verwaltung über den Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements als ständiger Tagesordnungspunkt eingesetzt wird. Hiermit war der Ausschuss einvernehmlich einverstanden.

Auf die Frage von Herrn Rauchalles bezüglich der Kosten für die Erweiterung der GS Buisdorf, teilte die Verwaltung mit, dass zum heutigen Zeitpunkt eine Kostenüberschreitung von ca. 50.000 € möglich sein könnte, die aber erst nach Vorliegen der Schlussrechnungen genau ermittelt werden kann.

Die der Ausschreibung zugrunde liegenden Terminvorgaben für beide Maßnahmen in Sankt Augustin-Ort mussten aufgrund fehlender Finanzierung vom Auftraggeber verändert werden. Insofern war zunächst Einvernehmen mit den ausführenden Firmen herzustellen.

Bezüglich der dann aufgetretenen Terminverschiebungen bei der OGS Sankt Augustin-Ort führte die Verwaltung aus, dass es zu Verschiebungen gekommen ist, weil eine Firma nicht rechtzeitig zur Bauausführung benötigte Bauteile lieferte und dadurch alle anderen nachfolgenden Gewerke ebenfalls betroffen wurden, so dass dann ein vorher festgesetzter Terminplan sofort nicht mehr einzuhalten ist. Auch durch Abmahnung und Androhung von Konventionalstrafen, die teilweise seitens der Firmen schon mit in die Preise eingearbeitet werden, kann heute im Hinblick auf die Gesamtwirtschaftslage, wo jede Firma die Aufträge erst mal übernimmt, um seinerseits die eigene Firma „am Leben zu erhalten“, nicht ausgeschlossen werden, dass es immer wieder zu derartigen Terminverschiebungen kommen kann. Auch die Androhung, dass eine betroffene Firma eventuell keine weiteren Aufträge mehr erhalten würde, muss in jedem Fall erst mal rechtlich geprüft werden, ob so ein Schritt überhaupt möglich ist.

Auch die Verständnisfrage bezüglich der Renovierungskosten der Ratsstuben wurde seitens der Verwaltung ausführlich beantwortet.

Die antragstellende Fraktion sah ihren Antrag auch in Bezug auf den Fertigstellungstermin für den Erweiterungsbau der KGS Buisdorf (48. KW) als erledigt an und so musste auch in diesem Fall keine Beschluss-

fassung erfolgen.

Ende öffentlicher Teil